

Ruhe bleibt. Dann ist

$$\frac{w_1}{w_2} = \frac{R_1}{R_2} \frac{\frac{1}{R_3'} + \frac{1+m}{\delta}}{\frac{1}{R_3'} + \frac{1+m}{\delta} + \frac{m}{R_2}}.$$

Um ein Rollensystem von variablem Potential zu erhalten, bringt Verfasser im Inneren einer langen cylindrischen Spirale eine zweite kleinere an, welche um eine zu den geometrischen Axen beider Spiralen senkrechte Axe drehbar ist, so dass man dem Potential der Rollen auf einander durch passende Einstellung der inneren alle Werthe von $+W$ bis $-W$ geben kann, wo W das Potential bei parallel gerichteten Axen ist. In anderer Weise erzielt er ein variables Potential, indem er die inducirte Spirale aus 20 parallel gewickelten Drähten bildet. Je nachdem man diese Drähte alle in gleicher Richtung, oder nur einen Theil von ihnen in gleicher, den Rest in entgegengesetzter Richtung verbindet, erhält man Systeme von gleichem Widerstand aber verschiedenem Potential. Will man möglichst starke Potentiale erzeugen, so hat man den inducirenden Drath mit den 20 inducirten zu einem Kabel zusammenzudrehen und dies zur Spirale aufzuwickeln.

W. G.

L i t t e r a t u r.

Funkeninductor. Z. S. f. Instkd. I, H. 8, 267.

VOLPICELLI. Relazione sul una Nota dell' ing. Papparozzi intitolata Riposta ad una Nota del prof. MACALUSO sulla tensione della elettricità indotta. Atti d. Ac. d. Linc. II (3) 383.

CANTONI. Su una nuova difesa della teoria di Melloni sull' induzione elletrica. Rendic. Lomb. p. 93.